



Medienmitteilung, 04.11.2006

«Diszipliniert loslassen (lassen)»

Graduation Day für Bachelor-AbsolventInnen an der HSG

(HSG) 365 AbsolventInnen erhielten anlässlich des Bachelor Graduation Day an der Universität St.Gallen ihren Bachelor of Arts HSG (B.A. HSG): 230 in Betriebswirtschaftslehre, 34 in International Affairs, 39 in Volkswirtschaftslehre, 31 in Rechtswissenschaft und 31 in Rechtswissenschaft mit Wirtschaftswissenschaften.

Der Graduation Day mit feierlicher Diplomübergabe in der Aula und ansprechendem ganztägigem Rahmenprogramm auf dem Campus und in der Stadt für die Angehörigen und Freunde der AbsolventInnen wurde zu einem würdigen Abschluss dieser Ausbildung.

Das Rahmenprogramm begann bereits morgens mit Stadtführungen in St.Gallen. Auf dem Campus wurde bis zum Abend vieles geboten: Prof. Dr. Kerstin Odendahl gab eine Kostprobe einer Vorlesung und beeindruckte mit ihren Ausführungen das Publikum. Zudem gabs Kunstführungen mit Mitgliedern des studentischen Vereins «proArte», der HSG Shop verkaufte HSG-Produkte, und die St.Galler «Gassenküche» der Stiftung Suchthilfe sorgte für die Verpflegung.

Den Höhepunkt des Tages bildete die feierliche Diplom-Übergabe in der Aula durch Rektor Ernst Mohr. Er gratulierte den Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen zum Abschluss und forderte sie im Namen der HSG auf, sich auch für die Gesellschaft zu engagieren. Er zeigte auf, dass die neuen Bachelors nun - neben dem Weiterstudium zum Master oder Doktor - valable Alternativen ausserhalb der Universität hätten. Die ersten zwei Jahrgänge der neuen Studiengänge hätten nämlich bereits drei Monate vor Abschluss schon einen Arbeitsvertrag in der Tasche gehabt und verdienten im Durchschnitt soviel wie früher die LizentiatInnen - obwohl deren Studium ein Jahr länger gedauert habe. Rektor Mohr: "Ich empfinde das als ausserordentliche Wertschätzung unserer Lehre durch die Praxis." Dies umso mehr, als die HSG vor zwei Jahren ja eine Pionierrolle beim neuen Bachelor-Master-Studiensystem übernommen habe.

Die Tatsache, dass sich die AbsolventInnen nach dem Abschluss einer wichtigen Ausbildungsetappe ausgelassen freuen und so richtig loslassen dürften, nahm der Rektor zum Anlass, das Thema "Diszipliniert loslassen" bzw. "Diszipliniert loslassen lassen" aufzugreifen: Selbst ganz bewusst feiern und loslassen zu können und auch andere dies tun zu lassen. Solche Phasen der Entspannung und Pausen seien immer wieder nötig, um die Phasen harter Arbeit besser zu bewältigen. "Diszipliniert" bedeute dabei, dieses Loslassen ganz konsequent zu machen. Rektor Mohrs ganz konkrete Tipps dazu: "Freizeit findet in Freizeitkleidung statt" und "Bleiben Sie nicht immer erreichbar!" Wenn die Bachelors später Führungspositionen übernehmen, bedeute dies auch, andere loslassen zu lassen bzw. auch dafür zu sorgen, dass es z.B. ihre Mitarbeiter auch tatsächlich tun: "Schätzen Sie nicht nur den Erfolg Ihrer Mitarbeiter bei der Arbeit, sondern freuen Sie sich mit ihnen, wenn sie sich Zeit für ihr diszipliniertes Loslassen freischaufeln konnten."